

TICKET AGBs Schlossgrabenfest 2023

Gültigkeit

Die Eintrittskarte gilt am jeweiligen Veranstaltungstag, für den die Karte gekauft wurde.

Das 4-Tages-Ticket gilt an allen Veranstaltungstagen.

Der genaue Veranstaltungsbeginn, sowie die Einlasszeiten variieren von Tag zu Tag und sind der Webseite www.schlossgrabenfest.de zu entnehmen.

Die Karte berechtigt zum Zutritt auf das Veranstaltungsgelände als solches. Mit dem Ticketkauf ist ausdrücklich keine Stehplatz- und/oder Sichtgarantie bei einzelnen Konzerten verbunden. Die Platzvergabe erfolgt nach dem „First come, first serve -Prinzip“.

Hintergrund: Es passen mehr Besucher auf das Veranstaltungsgelände des Schlossgrabenfestes als vor die einzelnen Bühnen. Sollten Sie einzelne Konzerte mangels Platzangebot vor den Bühnen daher nicht wahrnehmen können, bzw. keine Sicht auf die Bühne haben, so stellt dies keinen Minderungsanspruch bzw. einen Grund für eine Rückerstattung des Kartenkaufpreises dar. Gleiches gilt für den Fall, dass einzelne Programmpunkte vom Veranstalter abgesagt werden müssen.

Stornierung/Umbuchung

Eine Stornierung oder Umbuchung des Tickets ist grundsätzlich nicht möglich.

Keine Ticketrückerstattung bei höherer Gewalt.

Verlust

Bei Verlust des Tickets kein Ersatz.

Absage

Bei einer Absage der Veranstaltung, u.a. aufgrund möglicher Corona-Schutzverordnungen, wird der Ticketgrundpreis auf Verlangen zurückerstattet. Im Gesamtkaufpreis enthalten ist eine Ticketgebühr in Höhe von 2,00 €, die im Fall einer Absage nicht zurückerstattet wird.

Gegen einen Anspruch auf Rückerstattung der Ticketgebühr erklären wir die Aufrechnung mit unserem Anspruch auf Wertersatz, der aufgrund der entsprechend erbrachten Leistungen (z.B. Vermittlungsleistung, Nutzung des Ticketsystems, etc.) in gleicher Höhe besteht.

Reisekosten bei Absage

Es erfolgt keine Erstattung von Reisekosten bei Absage oder Verlegung der Veranstaltung.

Personalisierung

Die Karten müssen personalisiert sein. Die Karten können nach dem Kauf durch den Käufer selbst personalisiert werden. Die Personalisierung von Karten ist bis 24h vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Foto- und Filmaufnahmen

Während der Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht. Sie können später zu Dokumentationszwecken im Internet oder in Printmedien veröffentlicht werden.

Insbesondere auch solche, die Sie als Besucher erkennbar und einzeln darstellen. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

Besuchern selbst ist es untersagt Audio- und Videoaufnahmen anzufertigen.

Gebühren/ Vertragspartner

Die vertragliche Bindung in Bezug auf die Veranstaltung und den Verkauf bzw. Kauf von Tickets kommt ausschließlich zwischen der LUVEN GmbH und dem Ticketkäufer zustande. Die Ticketpreise werden im Namen und auf Rechnung der LUVEN GmbH erhoben.

In dem Gesamtkaufpreis ist eine Ticketgebühr in Höhe von 2,00 EUR enthalten. Der Gesamtkaufpreis, der sich aus Ticketgrundpreis, Vorverkaufsgebühr, Systemgebühr und sonstigen Gebühren, jeweils inkl. gesetzlicher USt., zusammensetzt ist nach Vertragsschluss sofort zur Zahlung fällig und steht der Luven GmbH vollständig zu.

Pandemiebedingungen, „Corona-Auflagen“

Aktuell bestehen keine gesonderten Corona Auflagen. Auflagen können sich jedoch kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich daher vor der Veranstaltung über die aktuell anwendbaren Gesetze, Verordnungen und behördlichen Verfügungen für die Durchführung von Veranstaltungen. Auf der Webseite www.schlossgrabenfest.de finden Sie entsprechende Informationen. Sollten aus wichtigem Grund, z.B. behördlich vorgegebener Schutz- und Hygienemaßnahmen, bestimmte Anforderungen zu erfüllen sein (z.B. 3G / 2G Regeln, Impfstatus, Kontaktdatenerhebung, Maskenpflicht), ist der Veranstalter im datenschutzrechtlich zulässigen Rahmen berechtigt, sich diese Nachweise und/ oder Erklärungen vom Besucher unmittelbar vor Zutritt zur Veranstaltung vorlegen zu lassen und die Einhaltung vorgegebener Anforderungen zu überprüfen. Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Verordnungen und die entsprechenden Einlassbestimmungen des Veranstalters. Führen Gesetze, Allgemeinverfügungen, Verbotsverordnungen, behördlichen Anordnungen, offizielle Empfehlungen des Bundes und/oder der Bundesländer oder anerkannter Forschungsinstitute (z.B. Robert-Koch-Institut) aus und im Zusammenhang mit Epidemien und Pandemien, wie z.B. SARS-CoV2 (einschließlich Mutanten und Varianten), nicht zwingend dazu, dass die Veranstaltung abgesagt werden muss, steht es dem Veranstalter frei, die Veranstaltung dann unter angepassten Hygienebedingungen durchzuführen. Dies kann ggf. eine nachträgliche Kapazitätsbegrenzung zur Folge haben. Per Los wird in diesem Fall entschieden, welche Tickets weiterhin gültig bleiben und welche nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FAQ/ Verbotene Gegenstände

Auf der Webseite www.schlossgrabenfest.de finden Sie unter dem Punkt FAQs weitere Hinweise zur Veranstaltung. Insbesondere dazu, welche Gegenstände Sie auf das Veranstaltungsgelände mitführen dürfen und welche nicht sowie was erlaubt und was verboten ist. So ist u.a. das Mitführen von Taschen und Rucksäcken untersagt. Audio- und professionelle Foto sowie Videoaufnahmen und gefährliche Gegenstände sind verboten. Das Mitführen eigener Getränke ist gleichfalls nicht gestattet.

In sämtlichen vorbenannten Fällen ist der Veranstalter berechtigt, Ihnen die Teilnahme an der Veranstaltung zu untersagen und Sie des Geländes zu verweisen. Etwaige Ansprüche stehen Ihnen gegenüber dem Veranstalter in diesem Falle nicht zu. Eine Rückerstattung von Eintrittsgeldern erfolgt nicht.

Widerrufsrecht

Es besteht kein Widerrufsrecht. Wir bieten Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitveranstaltungen an, d.h. Eintrittskarten für Veranstaltungen/Konzerte. Daher besteht gemäß § 312g Abs.2 Nr.9 BGB hier kein Widerrufsrecht. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch den jeweiligen Vertriebspartner bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

Sonstiges

Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

Sollten einzelne Bestimmungen der AGBs rechtlich unwirksam sein, so bleiben die übrigen Punkte in der Gültigkeit unberührt und verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

Stand, 1.11.2022